

Und Jetzt? – Gott kennen

Es geht darum, dass wir uns auf einem Weg befinden mit Gott in unserem Leben. Und dieser Weg ist niemals abgeschlossen. Er hört nicht auf, sondern besteht aus immer nächsten Schritten des Wachstums.

Die vier Schritte sind die Vision, die Gott für jeden von uns hat. Es geht dabei darum:

1. Gott zu kennen

2. Freiheit zu erleben

3. Unsere Bestimmung zu entdecken und

4. Einen Unterschied zu machen

Er will, dass wir ihn kennen.

- Das ist so unglaublich. Der allmächtige und unsichtbare Gott, der das Universum geschaffen hat, er will Beziehung zu dir und mir. Und will uns durch diese Beziehung freimachen.
- Zeugnis von Tommy Bachmann (Hör Dir dafür die Predigt auf Youtube an ☺)
- Gott hat Lust auf dich. Er hat Lust auf Beziehung mit dir und er hat alles dafür getan, dass du mit ihm in dieser Beziehung leben kannst.
- Er möchte dich kennen und dass du ihn kennst.

Daniel 11,32

Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen, werden stark sein und danach handeln.

Johannes 17,3

Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

3 Punkte, die ich euch heute näherbringen will

1. Es geht um Beziehung und nicht um Religion
2. Es geht um Transformation und nicht nur um Information
3. Es geht um Gehorsam und nicht um das Erfüllen einer Tradition

Zu 1) Es geht um Beziehung und nicht um Religion

Religion im Negativen sagt:

- Tu, tu. Du musst etwas tun, um dich zu Gott hochzuarbeiten.
- Du musst die 10 Gebote halten, du musst beten und fasten und in die Kirche gehen.
- Du musst ein guter Mensch sein, dann wird Gott zufrieden mit dir sein.
- Der Mensch gibt sich Mühe, Gott zu gefallen. Er rechtfertigt sich mit Taten.
- Religion ist immer anstrengend. Manche nennen es auch *Regelion*.

Religion (im Negativen Sinn)...

- trennt zwischen denen, die es „gut machen“ und denen, die es „nicht gut machen“.
- hasst Beziehung und Leben.
- Jesus wurde besonders von den religiösen Leuten aufs Äußerste kritisiert.
- zeigt mit dem Finger. Religion weiß alles besser.
- bindet dich, anstatt dass sie dich befreit.

Beziehung mit Jesus bedeutet:

- Jesus kommt und tut selbst.
- Jesus nimmt unsere Schuld und Scham auf sich.
- diese Beziehung mit dem Herrn macht frei.
- Er akzeptiert uns und sagt: ich hab mich darum gekümmert. Darum sei du jetzt unbekümmert und vertraue mir. Komm zu mir. Ich will dich kennen.
- Er fängt selbst eine Beziehung mit uns an. Und er sagt: Verbringe Zeit mit mir. Ich will mit dir reden. Ich freu mich, wenn du mit mir redest. Was beschäftigt dich? Was bewegt dich? Ich liebe dich und bin gern mit dir zusammen.

Das bedeutet nicht, dass wir kein religiöses Leben haben. Aber die Motivation ist eine völlig andere. Weil ich meinen Gott besser kennenlernen will, darum will ich in seinem Wort lesen. Weil ich den Vater liebe, darum will ich eine feste Zeit am Tag ihm geben. Weil ich Jesus vertraue, darum faste ich und übe mich in der Jüngerschaft ein. Weil ich mich freue, dass der Heilige Geist in mir wohnt, darum will ich lernen, den Glauben weiterzugeben und ihn durch mich wirken zu lassen. Darum bleibe ich in fester Gemeinschaft, weil sie mir eine Hilfe ist, bei Gott zu bleiben.

Eine Beziehung ist viel herausfordernder als Regeln einzuhalten. Unser alter Mensch will selbst die Kontrolle haben. Aber in einer Beziehung geht es darum, sich ganz auf den andren einzulassen. Viele Menschen gehen nicht den Weg der Beziehung.

Hosea 5,4

Ihre Taten lassen es nicht zu, dass sie umkehren zu ihrem Gott; denn sie haben einen Geist der Hurerei in ihren Herzen und den Herrn kennen sie nicht.

Viele wollen sich nicht ganz auf Gott einlassen, sondern flirten mit anderen sogenannten Göttern- kann auch das eigene Selbst sein.

Zu 2) Es geht um Transformation und nicht nur um Information

Gott zu kennen stellt unser Leben auf den Kopf.

- Unsere Kultur ist sehr stark auf Wissen und auf Informationen fokussiert.
- Information ist wichtig, jedoch kennen wir Gott dadurch nicht als Person.
- Gott kennen bedeutet mit ihm vertraut sein, ihn zu lieben.

Eine Vertrauensbeziehung bringt Veränderung.

Und so verändert uns die Beziehung mit dem Herrn, wenn wir Zeit mit ihm und seinem Wort verbringen. Und das moralische Leben, das daraus fließt, das Wichtig Nehmen der Werte Gottes und der Bibel ist dann wiederum motiviert durch Liebe und nicht Gesetzlichkeit.

Hat dich das Zusammensein mit dem Herrn verändert? Verändert es dich gerade?

Zu 3) Es geht um Gehorsam und nicht um die Erfüllung einer Tradition

Jakobus 2,19

Du glaubst, dass nur einer Gott ist? Du tust recht daran; die Teufel glauben´s auch und zittern.

Was folgt aus dem Glauben, dass es einen Gott gibt, für dein Leben?

- Traditionen sind gut mit der rechten Motivation.
Wir sollen mehr Gottes Wort verpflichtet sein, als der Tradition.
- Jesus erwartet von seinen Nachfolgern Gehorsam ihm gegenüber. (nicht als Diktator)
- Er lädt uns ein, die Dinge mit ihm zusammen zu tun.
- Wenn wir wiedergeboren wurden durch Glauben an seine Gnade, also wenn unser Geist wach geküsst wurde von Gott und er mehr als ein Wort für uns geworden ist, dann lebt Jesus durch den Geist in uns.

Matthäus 15,5

Damit habt ihr Gottes Gebot aufgehoben um eurer Satzungen willen.

Matthäus 7,21

Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr!, ins Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.

Man kann religiöse Aktivitäten tun, ohne Gott zu kennen.

Matthäus 7,23

Dann werde ich ihnen bekennen: ich habe euch noch nie gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter.

Titus 1,6

Sie beteuern, Gott zu kennen, aber mit ihren Werken verleugnen sie ihn; ein Greuel sind sie und ungehorsam und zu allem guten Werk untüchtig.

Die Gnade, von der wir leben- die Versöhnung durch Jesu Blut und die Vergebung macht uns zu gehorsamen Menschen dem Wort Gottes gegenüber. Gehorsam bedeutet- auf die Stimme des Hirten hören. Und die ist nicht immer so, wie wir es wollen.

Philipper 3,10.11

Ihn möchte ich erkennen, die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden und so seinem Tode gleichgestaltet werden, damit ich hingelange zu der Auferstehung von den Toten.

Gott zu kennen kostet uns alles. Und es beinhaltet eben auch Leiden in unterschiedlichsten Formen. Widerstände, Schlechtreden, Benachteiligung, Verlassen werden, Einsamkeit...

Psalm 73,25

Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde.